

# Lücke im Boom-Bereich geschlossen

Die SHK-Arbeitsbühnenvermietung aus Polch bei Koblenz hat Mitte April die Gelenkteleskop-Arbeitsbühne HA 32 PX von Haulotte übernommen. In Kürze wird noch eine HA 260 PX folgen, wie BM im Gespräch mit SHK-Prokurist Thomas Wilhelmi und Christian Lohnhardt, Vertriebsleiter Nord der Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH, erfuhr.

„Mit den beiden Geräten schließen wir die Lücke zwischen den kleineren dieselgetriebenen Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen und den Großgeräten in diesem Bereich“, erläuterte Thomas Wilhelmi gegenüber BM. „Wir können unseren Kunden nun durchgehend Arbeitshöhen zwischen 12 m und 40 m anbieten.“

Die HA 32 PX bietet 31,8 m Arbeitshöhe und eine maximale seitliche Reichweite von 21,3 m. Die Tragfähigkeit beläuft sich auf 250 kg. „Eine Besonderheit der Haulotte Groß-Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen, so auch der HA 32 PX, ist die Möglichkeit, den Unterarm in Transportstellung zu belassen und nur mit dem Oberarm zu arbeiten“, betonte Christian Lohnhardt. „Ein Alleinstellungsmerkmal in diesem Bereich.“

Wird der Unterarm nicht aufgerichtet, kann die HA 32 PX etwa als 20 m Teleskop-Arbeitsbühne mit Korbarm zum Einsatz kommen. Dies stieß auch bei Thomas Wilhelmi auf Interesse. „Wir haben Gewerke, die ausschließlich Teleskop-Arbeitsbühnen mieten“, erläuterte der Prokurist. „Falls bei einer Anfrage kein Teleskopgerät mehr zur Verfügung steht, hätten wir hier nun eine Alternative anzubieten.“

## Langjährige Zusammenarbeit

Seit etwa 12 Jahren arbeiten die SHK-Arbeitsbühnenvermietung und Haulotte nun zusammen. Die ersten Maschinen, Scheren- und Gelenk-Arbeitsbühnen, orderte SHK noch bei dem heutigen Geschäftsführer der Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH, Patrick Degen. In den kommenden Jahren gab es wechselnde Haulotte-Betreuer für SHK. Dennoch wurden regelmäßig Maschinen geordert, sodass die Zusammenarbeit nicht abbrach.

In den vergangenen vier Jahren hat Haulotte die Produktionszahlen vervierfacht, wie Christian Lohnhardt berichtete.

Aber auch die Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH expandierte in diesem Zeitraum beachtlich. Waren im Jahr 2003 etwa acht bis neun Mitarbeiter für die Deutschlandniederlassung tätig, so stieg die Mitarbeiterzahl bis Ende 2007 auf etwas über 30 Angestellte.

Auch bei den SystemLift-Partnerbetrieben, zu denen auch die SHK-Arbeitsbühnenvermietung gehört, war Haulotte im vergangenen Jahr auf Expansionskurs, so Wilhelmi. „Haulotte hat bei den Anschaffungen innerhalb der SystemLift AG im vergangenen Jahr einen Sprung nach vorne gemacht.“

SHK selbst hat im Jahr 2007 bei Haulotte 15 Maschinen ge-



Christian Lohnhardt (rechts), Vertriebsleiter Nord der Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH, übergibt die neue Gelenkteleskop-Arbeitsbühne HA 32 PX an Thomas Wilhelmi, Prokurist der SHK-Arbeitsbühnenvermietung. BM-Bild

kauft. Im laufenden Jahr werden es insgesamt acht Arbeitsbühnen sein, die SHK von Haulotte bezieht, inklusive der bereits gelieferten Hubarbeitsbühnen.

Im Fuhrpark von SHK befinden sich auch 12 m dieselgetriebene Haulotte-Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen vom Typ HA 12 PX. „Die HA 12 PX kommt bei Vermietern eher selten zum Einsatz“, berichtete Christian Lohnhardt. „Für uns hat sich die Investition in diese Maschinen gelohnt“, so Wilhelmi, „die Maschinen laufen gut und erzielen eine gute Auslastung.“

## „Fuhrpark nicht weiter vergrößern“

Die Anfänge der SHK-Arbeitsbühnenvermietung gehen auf das Jahr 1994 zurück. Wie so häufig in Deutschland, so ging auch SHK aus einem Montagebaubetrieb hervor. Für die Montage von Dach- und Wandpaneelen benötigte man eigene Arbeitsbühnen, die nebenher vermietet wurden. 1994

wurde schließlich der Schnitt gemacht, und die SHK-Arbeitsbühnenvermietung, vertreten durch Geschäftsführer Heinz-Günter Kreft, widmete sich der professionellen Vermietung von Hubarbeitsbühnen.

Der Fuhrpark wurde kontinuierlich ausgebaut. Mit etwa 20 Arbeitsbühnen 1994/95 gestartet, stieg die Maschinenanzahl in den folgenden Jahren auf bis zu 150 Geräte an. „Da hatten wir gemerkt, dass unsere Kapazitätsgrenze überschritten war“, berichtete Wilhelmi. „Derzeit haben wir rund 130 Maschinen im Angebot, und der Fuhrpark wird nicht weiter vergrößert, da wir sonst Platzprobleme bekommen würden. Und an einen größeren Standort zu wechseln, ist bisher nicht geplant.“

Die stetige Expansion des Maschinenbestandes umfasste auch eine Erweiterung der Produktvielfalt. Neben den anfänglichen Scheren-, Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen wurde der Fuhrpark zunächst um Lkw-Arbeitsbühnen erweitert.

Im Lkw-Bühnenbereich stehen dem Kunden Arbeitshöhen von bis zu 30 m zur Verfügung. „In höhere Lkw-Arbeitsbühnen werden wir nicht investieren, da sonst Bedienpersonal eingestellt werden müsste“, erläuterte Wilhelmi. Derzeit beschäftigt SHK acht Mitarbeiter. „Benötigt ein Kunde bei der Mietung einer Arbeitsbühne auch Bedienpersonal, was eher selten vorkommt, dann können wir das problemlos mit unserem jetzigen Perso-



Die neue HA 32 PX dient bei SHK als Bindeglied zwischen den kleineren Booms und den beiden 40 m-Großgeräten. BM-Bild



Bevor die Achsen hydraulisch ausgeschoben werden, wird das Chassis der HA 32 PX vorne beziehungsweise hinten mit einer hydraulischen Stütze angehoben. *BM-Bild*



Ausreichend Stellplatz: Ohne Bedachung ...

*BM-Bild*



... oder überdacht mit sich anschließendem Hallen- und Bürokomplex.

*BM-Bild*



Seit letztem Jahr ergänzen zwei JLG-Teleskopstapler vom Typ 4013PS den SHK-Fuhrpark. *BM-Bild*



Zwei Lkw-Arbeitsbühnen des Typs TKA 30 KS von BisonPalfinger runden den Lkw-Bereich nach oben hin ab. *BM-Bild*

nalstamm bewältigen“, so der Prokurist.

Neben einer Teupen-Raupen-Arbeitsbühne vom Typ Leo 30 T wird der Fuhrpark seit letztem Jahr durch zwei JLG-Teleskopstapler vom Typ 4013PS ergänzt. „Die Teleskopstapler liefen von Anfang an gut in der Vermietung“, berichtete Thomas Wilhelmi. „Ein weiterer Teleskopstapler, 4017 von JLG, ist bereits bestellt.“ Für den Transport der selbstfahrenden Arbeitsbühnen stehen bei SHK insgesamt drei Transporteinheiten bereit.

Haulotte hatte die neue HA 32 PX auf SHK-Wunsch direkt mit einem MiniDaT-Datenerfassungssystem ausgestattet. „Mittlerweile sind alle unsere Maschinen mit MiniDaT-Systemen ausgestattet“, so die Antwort auf die BM-Frage, ob dies Standard sei bei SHK. „Im vergangenen Jahr haben wir durch die genaue Erfassung der Nutzungsdauer durch die MiniDaT-Systeme deutlich mehr Umsatz erzielen können“, betonte Wilhelmi. Einige Maschinen sind zudem mit einem Fernüberwachungssystem ausgestattet.

Wie bei den meisten Arbeitsbühnenvermietern dieser Größenordnung, so vermietet auch die in Polch ansässige SHK-Arbeitsbühnenvermietung größtenteils regional. „Überwiegend vermieten wir unsere Arbeitsbühnen in einem Umkreis von etwa 200 km“, erklärte Thomas Wilhelmi. „Durch die Zugehörigkeit zur SystemLift AG können wir aber auch bundesweite Mietanfragen bearbeiten. Wir hatten bei Anfragen von Langzeitmieten, bei denen sich auch ein langer Transportweg rechnet, auch schon unsere Arbeitsbühnen in Belgien, Luxemburg, Schweiz, Niederlande, Frankreich oder der Tschechei im Einsatz“, so Wilhelmi abschließend.

**BM**



**BISON PALFINGER**

Mit der neuen 3,5 t TA-Reihe von **BISON PALFINGER** werden neue Maßstäbe gesetzt. Überragend in der Reichweite, einzigartig im Design und unschlagbar bei Qualität und Leistung – ein neues Zeitalter für Hubarbeitsbühnen hat begonnen! Näheres unter [www.palfinger.com/TA](http://www.palfinger.com/TA)



**Newsletter anmelden!**  
[www.palfinger.de](http://www.palfinger.de)

PALFINGER GmbH, Feldkirchener Feld 1,  
83404 Ainring, Deutschland, Tel. +49 (0)8654 477-0,  
E-Mail [info@palfinger.de](mailto:info@palfinger.de), [www.palfinger.de](http://www.palfinger.de)